

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	08.06.11

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/1325/11) am 07.06.2011**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Heinrich Bieringer , Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Klaus Hiemann , Herr Burkhard Rücker,  
Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Herr Dimitrios Triantafillidis , Frau Anja Vesper-  
Pottkamp ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,  
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Susanne Fingscheidt , Herr Martin Möller ,

#### **von DIE LINKE**

Herr Andreas Weiss ,

#### **von der WfW**

Herr Karl-Heinz Müsse ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Arnold Norkowsky , Herr Klaus Jürgen Reese ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beigeordneter Dr. Stefan Kühn ,

#### **vom Stadtjugendrat**

Shielan Osman

**als Gast**

Herr Theis (Winzig-Stiftung)

Nicht anwesend sind:

**von der FDP**

Herr Heinz Jonas (entschuldigt),

Schriftführerin:  
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:40 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

**Frau Simon** listet die von ihr als Bezirksbürgermeisterin besuchten Termine und Veranstaltungen auf.

**Herr Lindgren** bedauert, dass seitens der AM NRW GmbH (Asphaltmischwerk) lediglich ein Vertreter der Bezirksvertretung zum Informationsnachmittag eingeladen worden sei. Das Interesse sei hier erheblich größer.

**Herr Bieringer** bittet das Interesse der Bezirksvertretung an einer weitergehenden Information / Besichtigung zu überbringen.

---

### 2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

**Shielan Osman** kann in dieser Sitzung keine Neuigkeiten berichten.

---

### 3 Projekt MUS-E - Vorstellung und weitere Finanzierungsmöglichkeiten

**Herr Theis** berichtet, die Kinder seien mit großem Engagement und großer Konzentration bei der Sache. Die Lehrkräfte erzählten, dass das Projekt sogar zu einem allgemein verbesserten Sozialverhalten in den Klassen führe. Derzeit seien etwa 880 Schüler an dem Projekt beteiligt. Die monatlichen Kosten je Schüler lägen bei 9 Euro.

Er hoffe durch Information der Öffentlichkeit auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung – auch mit kleinen Beträgen. Am 27.06. gebe es eine Pressekonferenz beim Oberbürgermeister, bei der die Finanzierungsideen und das weitere Vorgehen vorgestellt würden.

Bei dem Familienfest auf der Hardt träten viele Klassen auf, um das Projekt darzustellen und um Unterstützung zu bitten.

**Herr Dr. Kühn** berichtet, Wuppertal sei die einzige Stadt in NRW, die es geschafft habe, das Projekt zumindest bis zu den Sommerferien weiterführen zu können. Derzeit gebe es auch Gespräche mit Landtagsabgeordneten, um weitere Unterstützungsmöglichkeiten durch das Land zu prüfen.

---

### 4 Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Mählersbeck - Abweichungssatzung Mählersbeck

**Vorlage: VO/0307/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Mählersbeck zwischen der Straße Vor der Beule und der Einmündung der Straße Ecksteinsloh gemäß dem beigefügten Entwurf.

Einstimmigkeit

---

### 5 Instandsetzung Brücke Brändströmstraße ( 1. Bauabschnitt )

**Vorlage: VO/0449/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Die Erneuerung des südlichen Überbaus der Brücke Brändströmstraße ( 1. Bauabschnitt ) wird zu berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von 2.260.000,00 € beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**6** **Einrichtung einer Wendemöglichkeit im Bereich der Berliner Straße / östlich Brändströmstraße**

**Vorlage: VO/0454/11**

**Herr Bieringer** wundert sich ein wenig, das das Wenden aus seiner Sicht recht gut klappe und dafür nun zusätzlich – bei Sperrung der Brücke - Geld ausgegeben werden solle.

**Herr Reese** sagt, man wolle erreichen, dass Wender auch künftig – wenn die Brücke wieder geöffnet sei – nicht mehr den linksabbiegenden Verkehr behinderten.

Das sei zu begrüßen, so **Herr Lindgren**, stehe dann aber nicht im direkten Zusammenhang mit der Sperrung, wie man aufgrund der Vorlage meinen könnte.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Die dauerhafte Einrichtung einer Wendemöglichkeit auf der Berliner Straße in Höhe Hausnummer 94 für den von Osten kommenden Verkehr wird zu berechneten Kosten von 5.000 € beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**7** **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2012/Katalogentwurf 2013**

**Vorlage: VO/0415/11**

Der Maßnahmenkatalog wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**8** **Berliner Platz - Taubenfütterung**

**Vorlage: VO/0485/11**

**Herr Lindgren** stellt fest, die Anfrage habe sich an die Stadtverwaltung nicht unbedingt nur an das Ordnungsamt gerichtet. Wenn dieses nicht in der Lage sei, alle Fragen abschließend zu beantworten, solle es sich Unterstützung aus anderen Bereichen holen. Die Beantwortung sei jedenfalls in großen Bereichen als unzureichend zurück zu weisen. Vor allem die Beantwortung zu Frage 7 sei an der Frage vorbei.

Es könne nicht sein, das Taubenfüttern solange zu dulden, bis ein Problem des jetzigen Ausmaßes entstehe. Das Problem sei nur mit Durchsetzen des Fütterungsverbot es zu lösen und nicht durch Negieren des Verbotes.

**Herr Reese** sagt, das Fütterungsverbot hätte ja nur kurzfristig zum Anfüttern unmittelbar vor dem Bau der Taubenhäuser ausgesetzt werden sollen. Diese seien aber nicht gekommen. Daher müsse diese Aussetzung jetzt unbedingt aufgehoben werden, wie auch vom Fachausschuss gefordert.

**Herr Dr. Reinholz** macht sich wegen der Taubenplage Gedanken um die neu zu errichtende Wagenhalle.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2011:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, das Fütterungsverbot einzuhalten und durchzusetzen.  
Einstimmigkeit

---

9

**Berichte und Mitteilungen**

1. Errichtung von Verkehrszeichen und -einrichtungen  
Teichstraße
2. Spiel – und Bolzplatz Rosenau – Überschwemmungsgebiet  
Stellungnahme der Verwaltung
3. Situation Schellenbecker Str. – Reppkotten  
Schreiben der Verwaltung
4. städtisches Grundstück an der Schwarzbach  
Stellungnahme der Verwaltung  
**Herr Bieringer** stellt fest, dass die Bezirksvertretung wenigstens hätte erreichen können, dass das nächtliche Parken wieder kostenfrei werde. Der Hinweis auf eine Vielzahl ähnlicher Grundstücke treffe aber sicher nicht auf Oberbarmen zu.
5. Grundüberholung von Kinderspielplätzen  
Information der Verwaltung  
**Herr Lindgren** zeigt sich sehr erfreut, dass diese Maßnahmen trotz der leeren Haushaltskassen noch möglich seien.  
  
**Frau Simon** berichtet, der Bolzplatz Rosenau werde bereits im Juli wieder eröffnet.

Christel Simon  
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen  
Schriftführerin